

Fortbildungsangebote

Einführung in die Kunsttherapie: Grundlegende Konzepte und Methodik

Constanze Schulze, Ottersberg

Donnerstag, 13.03.08: 14.00-15.30, 15.45-17.15 (4 UE)

Inhalte und Ziele:

Kunsttherapie zeichnet sich durch ihren kombinierten Einsatz verbaler und nonverbaler Kommunikationsformen aus. Die künstlerische Gestaltung (Bild, Objekt) als Medium des individuellen Ausdrucks sowie der Kommuni- und Beziehungsgestaltung hat dabei eine zentrale Stellung und übernimmt therapeutische Funktionen. In den letzten Jahren ist die Kunsttherapie in klinisch-medizinischen Behandlungskonzepten zu einem wesentlichen Bestandteil des psycho-sozialen Angebots im stationären und ambulanten, sowie im präventiven, akutmedizinischen und rehabilitativen Bereich geworden (vgl. Wichelhaus 2006). Hier liegen ausgearbeitete Leitlinien vor, die zur Integration der Kunsttherapie in das Fallpauschalensystem mit einer eigenen Einzelziffer sowie als Element einer „integrierten psychosozialen Komplexziffer“ geführt haben (Gruber/ Henn 2004, Goodill 2005, Kunzmann et al. 2005).

Diese Veranstaltung bietet Einblick in grundlegende Konzepte und die zielgruppenorientierte Anwendung kunsttherapeutischer Methoden (in der Einzeltherapie und Gruppentherapie), die anhand einzelner exemplarischer Fallvignetten und Übungen konkretisiert und veranschaulicht werden sollen.

Zur Referentin:

Prof. Dr. **Constanze Schulze**, geb. 1967, 1985-1989 Studium der Grafik und Buchkunst (Grafische Hochschule Leipzig), 1990-1995 Studium der Heilpädagogik/ Schwerpunkt Kunsttherapie (Universität zu Köln), 1999-2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Heilpädagogische Kunsterziehung/ Kunsttherapie an der Universität zu Köln, 2005 Promotion zum Thema: „Konstruktion, Kommunikation, Therapie: Studien zur systemtheoretischen Grundlegung der Kunsttherapie“, Zusatzausbildung in systemischer Familientherapie, Beratung und Supervision (ifs-Essen), kunsttherapeutische Praxiserfahrungen insbesondere in den Bereichen Heilpädagogik und Psychotherapie im Kinder- und Jugendalter, Psychoonkologie und Psychosomatik, seit 2006 Professur für Forschung und wissenschaftliche Grundlagen in der Kunsttherapie und Vorstandmitglied des Instituts für Kunsttherapie und Forschung an der FH Ottersberg.

Anschrift der Referentin:

Prof. Dr. Schulze, Constanze
FH Ottersberg – University of Applied Sciences
Institut für Kunsttherapie und Forschung
Am Wistebruch 68
28870 Ottersberg
04205/ 3949-27
c.schulze@fh-ottersberg.de
www.kunsttherapieforschung.de